

Zum Geleite

Autor(en): **Hunkeler, J.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **16 (1955)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleite

Zur Zeit der Herausgabe des 16. Heftes unserer Heimatkunde beherbergt unser Land die mächtigsten Staatsmänner der Welt, die eine Plattform suchen, von der aus sie den Weg finden mögen, die zerrissenen Länder in ihre frühere politische, wirtschaftliche und kulturelle Einheit zurückzuführen.

Die Heimatvereinigung erwartet seitens der wissenschaftlichen Leitung der großen Ausgrabung 1954 von Egolzwil IV jetzt die Ergebnisse. Eine vorläufige Orientierung erfolgte bereits durch die Presse.

Für das Jahr 1955 sind keine Ausgrabungen vorgesehen. — Unsere Vereinigung steht durch ihre Delegierten im engen Kontakt mit der prähistorischen Kommission der naturforschenden Gesellschaft und mit der Bauernhausforschung des Kantons Luzern.

Im Frühjahr 1955 nahm die Vereinigung Anlaß, eines ihrer wägsten Mitglieder und Schaffers auf heimatkundlichem Gebiete des Volksliedes und des Jodels, Herrn Musikdirektor A. L. Gaßmann, den Komponisten unzähliger musikalischer Stücke, den Forscher auf dem Gebiete des Volksgesanges, in einer Kundgebung zu ehren.

Das Heimatmuseum erfreut sich immer mehr der zahlreichen Besuche, birgt es doch eine Fülle von Funden und Gegenständen aus unserer engen Heimat.

Wikon, Allerheiligen 1955

Jos. Hunkeler, Obmann

